

Loburger Schlosskonzerte

Konzertübersicht der Saison 2015/2016

1. Konzert: Samstag, 19.09.15, 19 Uhr

Vokalquartett DROPS
mit Pianist Christoph Grohmann

2. Konzert: Sonntag, 1.11.15, 17 Uhr

Rebecca Clarke Ensemble
Horn, Violine und Klavier

2. Konzert: Sonntag, 30.01.16, 20 Uhr

Berlin Piano Quartett
Violine, Bratsche, Cello und Klavier

4. Konzert: Sonntag, 13.03.16, 17 Uhr

Heribert Koch
Solopianist, Gesprächskonzert

Verein Loburger Schlosskonzerte

Der „Verein Loburger Schlosskonzerte e.V.“ wurde im November 1989 vor 26 Jahren gegründet, um die lange Tradition der Loburger Schlosskonzerte seit 1959 fortzusetzen. Unterstützt durch die Jahresbeiträge seiner Mitglieder und eine Zuwendung der Gemeinde Ostbevern werden jährlich vier bis fünf Konzerte vornehmlich im Rittersaal von Schloss Loburg veranstaltet.

Neben der Veranstaltung von Konzerten mit bereits bekannten Künstlern sieht der „Verein Loburger Schlosskonzerte“ eine Aufgabe in der Förderung des musikalischen Nachwuchses. Wenn Maria Kliegel, Vesselin Paraschkevov, Elsbeth Moser, Mario Hoff und Ralph Manno mit ihren Studentinnen und Studenten einige Tage auf der Loburg probten und das Ergebnis ihrer Arbeit in einem Konzert präsentierten, konnten wir eine der besonderen Möglichkeiten unseres Vereins nutzen. Dem Ziel der Förderung des besonders begabten musikalischen Nachwuchses dient auch unsere Zusammenarbeit mit der GWK (Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit), die zusammen mit uns immer wieder Konzerte auf der Loburg veranstaltet.

Wir würden uns freuen, könnten Sie unsere Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft im „Verein Loburger Schlosskonzerte“ unterstützen. Der jährliche Beitrag beträgt 13 Euro und schließt die regelmäßigen Informationen über unsere Konzerte ein. Karten können im Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Lüning und in der Bever-Buchhandlung in Ostbevern erworben werden. Telefonische Vorbestellungen nimmt auch das Sekretariat der Loburg (02532/87141) während der Bürozeiten (s.u.) entgegen.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen unsere Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung:

Dr. Michael Bähr Tel. 0251/3794106
baehr.m@web.de

Rainer Kunert Tel. 02532/1041
025321041@t-online.de

Verena Gläser Tel. 02532/959949

Edith Kessler Tel. 02504/933523
edith.kessler@t-online.de

Vorverkauf: Schreibwarengeschäft Lüning,
Ostbevern, Tel. 02532/90538

Bever-Buchhandlung,
Ostbevern, Tel. 02532/964364

Sekretariat der Loburg,
Tel. 02532/87141, 7.30 - 15.00 Uhr

Eintrittspreise: 12 bis 15 Euro
5 Euro für Schüler und Studenten
Schüler in Begleitung ihrer Eltern haben freien Eintritt

Konzertgutscheine sind im Sekretariat des
Loburger Gymnasiums ebenfalls erhältlich.

Anschrift des Vereins:

Verein Loburger Schlosskonzerte
Schloss Loburg
48346 Ostbevern



Schlosskonzerte

Loburger Schlosskonzerte

Konzertsaison 2015 / 2016

Schloss Loburg
Rittersaal
48346 Ostbevern



Impressionen aus zurückliegenden
Konzerten im Rittersaal



Samstag, 19. September 2015, 19.00 Uhr

Sonntag, 1. November 2015, 17.00 Uhr

Samstag, 30. Januar 2016, 20.00 Uhr

Sonntag, 13. März 2016, 17.00 Uhr

Vokalquartett DROPS mit Pianist Christoph Grohmann

„Komisches Quartett? Die DROPS sind weitaus mehr. Nostalgischer Charme, kabarettistisches und literarisches Chanson, Evergreen, Barber-shop-Songs, heitere Klassik oder Männerchor-Persiflagen bestimmen das 200-Stücke-Repertoire der Jungs. Die Mimik und Gestik der Vier, das Süßliche in ihrem Gesicht, der Schmerz, das Böse, das Süffisante, das Lächerhafte – das ist ganz hohe Schule der Komik!“ (Presse/NW)

Die Drops sind ein deutsches A-cappella-Vokalquartett, es wurde im Jahr 1980 unter anderem in Zusammenarbeit mit dem WDR und den Arrangeuren Norbert Schultze und Emil Gerhardt gegründet. Sie traten bald in zahlreichen WDR-Unterhaltungssendungen zu Ehren bekannter Komponisten der Unterhaltungsmusik wie Franz Grothe, Ralph Benatzky, Mischa Spoliansky, Ger-



hard Winkler, Paul Abraham oder Friedrich Schröder auf und waren bis heute bei fast allen öffentlich-rechtlichen Sendern im Programm.

Die heutige Besetzung der Drops besteht aus *Hans-Ulrich Henning* (Tenor), *Georg Thauern* (Tenorbariton), *Volker Schrewe* (Bariton) und *Stefan Drees* (Bass). Sie arbeiten mit den Pianisten Christoph Grohmann, Michael Seewann und Stanislav Boianov zusammen oder treten a cappella auf.

Nach 25 Jahren eifriger Bühnen- und Rundfunkpräsenz ist ihre Show nach wie vor schillernd bunt, ihr Kummerbund ebenso farbenfroh und ihr Humor manchmal tiefschwarz.

Rebecca Clarke Ensemble Horn, Violine und Klavier

In Ostbevern wird das renommierte Ensemble als Horn-Trio konzertieren. Diese Art von Trio ist schon viele Jahre im Schloss nicht mehr zu hören gewesen. Der weiche Bläserklang bilden im Zusammenspiel mit Geige und Klavier einen besonderen Reiz.

Die englische Bratschistin, Komponistin und Radiomoderatorin für Kammermusik Rebecca Clarke war Namensgeberin für das 1995 gegründete „*Rebecca Clarke Klaviertrio*“, mit dem die beiden Musikerinnen *Beate Ramisch* und *Nora Piske* zusammen mit der Cellistin Dagmar Spengler viele Jahre erfolgreich konzertierten. 1998 gewann die Formation die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikwettbewerbs und wurde von Publikum und Kritik mit Begeisterung aufgenommen.



Seit dem Jahr 2002 wurde die Formation erweitert zum „*Rebecca Clarke Ensemble*“, unter welchem Namen Kammerkonzertprogramme mit unterschiedlichsten Besetzungen vom Trio bis zum Nonett erarbeitet werden können. Dadurch ist es den Kammermusikbegeisterten Musikern des Ensembles möglich, auch selten zu hörende Werke oder besonders atmosphärische Programmzusammenstellungen zur Aufführung zu bringen.

Beate Ramisch (Klavier) arbeitet heute an der Hochschule für Musik Detmold. *Nora Piske* (Violine) und *Victor Sokolov* (Horn) spielen im Philharmonisches Orchester Kiel.

Berlin Piano Quartet Violine, Bratsche, Cello und Klavier

Christophe Horák - Geige
Micha Afkham - Bratsche
Bruno Delepelair - Cello
Kim Barbier - Klavier.

Das Berlin Piano Quartet - allesamt aufstrebende Solisten und Kammermusiker aus den Reihen der Berliner Philharmoniker - führte vor allem eines zusammen: Die Leidenschaft, das verhältnismäßig wenig gespielte Repertoire für Klavierquartett gemeinsam zu erarbeiten. Neben den bekannten Werken von Mozart, Brahms, Schumann - den festen Größen dieses Genres - ist es ein erklärtes Anliegen des Berlin Piano Quartetts, seinem Publikum weniger bekannte Werke dieser Besetzung näher zu bringen (dazu zählen z. B. die Werke von Alfred Schnittke und Frank Bridge). Die vier Musiker legen durch ihren großen Erfahrungsschatz mit den Berliner Philharmonikern in der Sinfonie- & Opernliteratur großen Wert darauf, die jeweiligen Stücke der Komponisten auch aus diesem Winkel heraus neu zu betrachten. Experimentierlust, die Suche nach dem besonderen Moment, die Begegnungen mit den großen Musikern, Dirigenten und Komponisten unserer Zeit prägen dieses Ensemble nachhaltig.



Dieses Konzert gelang durch die langjährige Zusammenarbeit mit den Galeriekonzerten in Warendorf unter der Leitung von Dr. Reinhold Schoppmann als Doppelkonzert, um das renommierte Quartett für Ostbevern gewinnen zu können.

Heribert Koch Solopianist, Gesprächskonzert

Der deutsch-französische Pianist *Heribert Koch* setzt sich neben der Pflege des Standardrepertoires immer wieder für seltener gespielte Werke ein, die er oftmals in Form moderierter Konzertprogramme präsentiert. Mit solchen „Lecture Recitals“ gastiert er nicht nur im Rahmen renommierter Konzertreihen und Festivals, sondern ist regelmäßiger Gast internationaler Fachkongresse. Die Jubilare 2010/11, Schumann, Chopin und Liszt präsentierte er u.a. in Paris, London, Ljubljana, Novi Sad, Kristiansund, Prag, St. Petersburg und Prishtina.



Im Rahmen seines Einsatzes für vernachlässigte Werke und Komponisten betätigt er sich auch als Herausgeber. Besondere Beachtung fand in der Fachwelt die Wiederentdeckung des verschollen geglaubten Frühwerks „Souvenirs d'Aix-la-Chapelle“ von César Franck, das Koch 2006 im Rahmenprogramm der Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen (Aix-la-Chapelle) erstmals seit Lebzeiten des Komponisten zur Aufführung brachte. 2007 folgte eine ausführlich kommentierte Neuausgabe und 2008 ein vielbeachtetes Lecture Recital zur Eröffnung des Internationalen César-Franck-Festivals in der Essener Philharmonie sowie die Pariser Erstaufführung.

Heribert Koch ist Mitglied des Präsidiums der EPTA Deutschland (European Piano Teachers Association), Juror internationaler Wettbewerbe, gibt Meisterkurse und hält Vorträge zu klavierpädagogischen Themen.

